

# 13 Dinge

Edlef Stabenau & Christian Hauschke

Das Web 2.0 ist ein Thema, das aller Orten diskutiert wird. Wissenschaftler kooperieren mit Wikis und bloggen über ihre Erkenntnisse. Studierende tummeln sich in StudiVZ oder FaceBook, Schüler beim Pendant SchülerVZ. Und alle nutzen Social Bookmarking. Um den Anschluß an ihr Klientel nicht zu verlieren, müssen sich Bibliotheken in das Abenteuer Web 2.0 begeben. Der einzig gangbare Weg dazu sind praktische Erfahrungen aller Bibliotheksmitarbeiter auf allen Ebenen mit dem Web 2.0.

Zahlreiche Abhandlungen wurden und werden geschrieben über die partizipative Bibliothek, über Bibliotheksmitarbeiter als *information stewards* und über die Rolle der Bibliotheken als Vermittler von Informationskompetenz. Bibliothek 2.0 ist das Schlagwort, unter dem man diese und viele andere Entwicklungen zusammenfassen kann. Die Bibliothek 2.0 ist nicht nur Web 2.0, aber auch. Wer den Anschluß an moderne Kommunikations- und Arbeitstechniken nicht verlieren will, sollte unbedingt eigene Erfahrungen in der Nutzung von Web-2.0-Angeboten haben.

13 Dinge  
Ein Selbstlernkurs für Bibliotheksweesen

Blog vor dem Start Über die 13 Dinge Programm FAQ

### Programm

Im folgenden sind die geplanten Lektionen aufgeführt, die Reihenfolge kann sich evtl. noch etwas ändern:

#### Blogging

- Erstellen Sie Ihr eigenes Blog und erstellen Sie ihren ersten Beitrag.
- Teilen Sie uns die Adresse Ihres Blogs in den Kommentaren mit und beginnen Sie ihre Lernen 2.0 Reise.

#### RSS & Newsreaders

- Lernen Sie mehr über RSS-Feeds und das Erstellen Ihres eigenen Bloglines- oder Google-Newsreader-Account.
- Finden Sie einige nützliche bibliotheksspezifische Blogs und/oder Feeds.

#### Fotos & Bilder

- Erforschen Sie Flickr und ipernity und lernen Sie mehr über diese populäre Bilderhosting-Seiten.
- Haben Sie Spass mit Flickr und entdecken Sie einige Flickr-Mashups und

Übersicht über die 13 Dinge  
Was ist das hier?  
Lektion 01: Weblog erstellen  
Lektion 02: Im Weblog schreiben  
Lektion 03: RSS entdecken und verstehen  
Intermezzo: nochmal RSS  
Lektion 04: Spaß mit Bildern  
Lektion 05: RSS in und für Bibliotheken  
Lektion 06: LibraryThing - Konkurrenz für Bibliotheksweesen?  
Lektion 07: Weblogs suchen und finden  
Lektion 08: Tagging?!!  
Lektion 09: Spaß mit Generatoren  
Intermezzo: Suche(n) in bibliothekarischen Weblogs  
Lektion 10: Wikis, der erste Teil  
Lektion 11: Wikis, der zweite Teil  
Lektion 12: Online-Anwendungen

Creative Commons  
SOME RIGHTS RESERVED  
Das Weblog 13 Dinge ist unter

*"Ein wissenschaftlicher Bibliothekar, der seinen Benutzern Informations- und Medienkompetenz auf der Höhe der Zeit vermitteln will, sollte optimalerweise auch über die Vor- und Nachteile des Verfassens einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit in einem Weblog beraten können."<sup>1</sup>*

Dazu reicht es nicht, sich mit der Theorie des Bloggens auseinander gesetzt oder schon einmal einen Blog besucht zu haben. Was in der aktuellen Debatte zu oft außen vor bleibt ist die Praxis. Dessen bewusst hat Helen Blowers, Public Services Technology Director der Public Library of Charlotte & Mecklenburg County, schon 2006 ein Programm erarbeitet, dass den Mitarbeitern ihrer Bibliothek das Kennenlernen der wichtigsten Techniken und Werkzeuge im Web 2.0 erleichtert: "Learning 2.0"<sup>2</sup>. Dieses Programm wird bis heute von über 250 Bibliotheken und anderen Organisationen eingesetzt. Inzwischen wurde es auch ins Deutsche übertragen und an lokale Gegebenheiten (z.B. auf deutsch verfügbare Angebote) angepasst. Entstanden ist auf diese Weise ein kostenloses Angebot, das (nicht nur) Bibliotheksmitarbeitern jeglicher Couleur als Steigbügel ins Web 2.0 dienen soll. Wie die Erfahrungen aus dem ersten - inzwischen abgeschlossenem - Kurs "Lernen 2.0" zeigten, funktioniert das auch sehr gut.

1 Danowski, Patrick, Heller, Lambert: Bibliothek 2.0: Die Bibliothek der Zukunft?. In: Bibliotheksdienst 11/2006, S. 1256 - 1271, S.1270

2 "Learning 2.0 : Expanding minds, Empowering individuals and Enriching our community." ist im Original verfügbar unter <http://plcmlearning.blogspot.com/>

## **13 Dinge**

Der erste "Selbstlernkurs für Bibliothekswesen", Lernen 2.0, startete im April 2008 und ist inzwischen beendet. Der Kurs "13 Dinge" ist eine Neuauflage (der Name bezieht sich auf die Anzahl der Lektionen) und beginnt mit der Einrichtung eines Blogs, die Schritt für Schritt erklärt wird. Im Weblog können alle TeilnehmerInnen ihre Lernfortschritte dokumentieren. Später geht es unter anderem um Tagging, RSS, Bildgeneratoren, Wikis, populäre Dienste wie Librarything und vieles andere mehr.

## **Voraussetzungen**

"Dafür habe ich keine Zeit" heißt es oft, wenn es um Blogs, Wikis und eventuellen Fortbildungsbedarf geht. Die 13 Dinge sind daher bewusst für knappe Zeitbudgets ausgelegt. Pro Lektion braucht man etwa 20 bis 60 Minuten. Diese Zeit ist als Investition zu betrachten, da sich der Lernstoff schnell in Zeiteinsparungen und Informationsvorsprung ummünzen lässt. Neben der eigentlichen Lernzeit benötigt man nur eine Email-Adresse, Zugang zum Internet und die Lust, etwas Neues zu entdecken.

## **Zum Kurs**

Der Kurs ist das Ergebnis einer Privatinitiative. Um auch hier mal ein bisschen "Projektprosa" zu benutzen: "Dislozierte Kontributoren haben kollaborativ das englische Original "Learning 2.0" von Helene Blowers 1:1 unter Zuhilfenahme eines Wikis in die deutsche Sprache übersetzt". Das Ergebnis wurde dann von uns (Christian Hauschke und Edlef Stabenau) teilweise stark modifiziert, ergänzt und für deutsche Verhältnisse nutzbar gemacht.

## **Teilnahme**

13 Dinge ist offen für alle, die sich für das Web 2.0 und den Einsatz in Bibliotheken interessieren. Der Kurs startet am Montag, den 6. Oktober 2008. Ein Einstieg ist jedoch auch anschließend problemlos möglich. Es entstehen natürlich keine Kosten für die TeilnehmerInnen. Falls Fragen und Probleme bei der Bearbeitung der Lektionen auftauchen, werden diese in den Kommentaren geklärt.

### **Adresse:**

<http://13dinge.wordpress.com>

### **Ansprechpartner:**

Christian Hauschke ([ch@infobib.de](mailto:ch@infobib.de))  
Edlef Stabenau ([edlef@stabenau.de](mailto:edlef@stabenau.de))